



INTERZUM Cologne, 21. bis 24. Mai 2019

Sichere Software regelt den Zugriff: Lehmann entwickelt Software zur zentralen Schließplan-Verwaltung

Einfache Verwaltung bei voller Sicherheit – das bietet die neue Lehmann Management Software (LMS). Diese modulare und flexible Lösung präsentiert der westfälische Spezialist für Schließen und Schließsysteme erstmals auf der Interzum 2019. Die zentrale Schließplan-Verwaltungssoftware kann die Infrastruktur eines Facility Management sinnvoll ergänzen.

Die neue Lehmann Management Software ermöglicht neben der Vergabe und der Verwaltung von Benutzerrechten für unterschiedliche Unternehmensgrößen auch die Konfiguration von RFID-Systemen. Mit der auf Windows basierenden Software lassen sich Zugriffsberechtigungen effizient anlegen und verwalten. Der Wechsel zwischen einzelnen Schließplänen, in der Software Projekte genannt, funktioniert schnell und problemlos. Zudem verfügt sie über eine Assistenzfunktion für Anwender. Eine asymmetrische Verschlüsselung sorgt für hohe Sicherheit gegen unberechtigte Zugriffe.

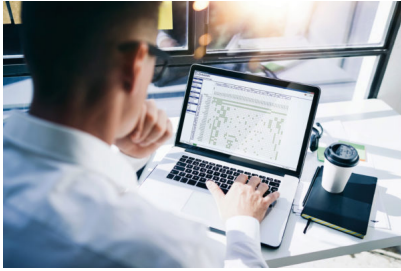
Die Lehmann Management Software ist bereits mit allen „MIFARE“-RFID-Systemen des westfälischen Unternehmens kompatibel. Die „LEGIC“-Anwendungen werden ebenfalls bald darüber zu konfigurieren sein. Dabei kann die Software als Einzel-, Mehrplatz- und Netzwerklösung zur Anwendung kommen. Auch ist es möglich, mehreren LMS-Nutzern unterschiedliche Berechtigungen, zum Beispiel als Administrator, zu erteilen oder Projekte zu verteilen.

Dadurch können Hierarchieebenen eingerichtet werden, und nicht alles muss zwangsweise von einer Stelle konfiguriert werden. Ergänzend dazu gibt es Gruppenfunktionen mit mehreren Ebenen zur Berechtigungsverwaltung von Nutzern und Schlössern. Ebenso komfortabel sind die integrierten Funktionen für ein effizienteres Arbeiten wie „Automatisches Öffnen“, „Automatisches Schließen“ oder eine temporäre Berechtigungsvergabe, etwa für saisonale Kräfte.

Für die Programmierung der RFID-Systeme sind ein USB-Tischleser und die App „Lehmann Data Transfer“ erforderlich. Die App „Lehmann Data Transfer“, die das westfälische Unternehmen entwickelt hat, bietet die Möglichkeit, via NFC die Daten an die Schlösser zu übertragen.

Die Lehmann Management Software ist übersichtlich gestaltet und intuitiv bedienbar. Auf einen Blick erkennt der Administrator, wahlweise in Matrix- oder Listenform, welcher Transponder welches Schloss öffnen darf und ebenso, wem welcher Transponder zugeteilt wurde. Auch lassen sich die Berechtigungen mit einfachen Mausklicks vergeben und wieder entziehen. Die Anzahl an Schlössern oder Transpondern, die mit der Software verwaltet werden können, ist nahezu unbegrenzt. Optional werden die Aktivitäten am RFID-System auch protokolliert. Verlorene Transponder lassen sich schnell sperren und neue erstellen.

Mit der Lehmann Management Software bietet das westfälische Unternehmen eine einfache, aber zweckmäßige Schließplan-Verwaltung. Diese zeichnet sich nicht nur durch ihre große Flexibilität und individuelle Anpassungsmöglichkeiten aus, sie bietet dem Anwender auch ein hohes Maß an Sicherheit. LMS ist eine Software, die auch für die Zukunft eine sichere und smarte Verwaltung für Schließsysteme darstellt.



Bildtext: Die Lehmann Management Software (LMS) bietet eine einfache Schließplan-Verwaltung bei voller Sicherheit. Foto: Lehmann

Lehmann

Das Familienunternehmen LEHMANN in Minden/Westfalen gehört zu den europäischen Marktführern bei mechanischen und elektronischen Schließsystemen für Möbel und mehr. Das Einsatzspektrum reicht von Büro- und Objekteinrichtungen, über Lockern und Wertfächern, Laden- und Innenausbau, Labor-, Lager- und Betriebsausstattung, Caravan- und Bootsbaus bis zu Automaten. Zwei modern ausgestattete Betriebe mit eigener Forschung und Produktentwicklung sowie mit Werkzeug- und Formenbau, Gießerei, Kunststoff-Spritzguss und Galvanik bilden die Basis für Innovation und Qualität der Produkte. Weltweit sorgen rund 340 Mitarbeiter für Kundenzufriedenheit und Liefertreue. Darüber hinaus vermarktet Lehmann einzelne Schritte seiner Lieferkette aktiv als Industrieleistungen.